

Mitteilungsblatt der Gemeinde Eitensheim



Gmoabladl

Weihnachten 2025

Gemeinde Eitensheim – Eichstätter Straße 8 – 85117 Eitensheim – www.eitensheim.de



Frohe Weihnachten



Wir sind für Sie erreichbar:

**Verwaltungsgemeinschaft
Eitensheim:**

Telefon: 0 84 58/39 97-0
Montag-Freitag: 7:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag zusätzlich:
15:00 – 18:00 Uhr

Wertstoffhof Eitensheim:

Mittwoch: 16:00 – 18:30 Uhr
Samstag: 12:30 – 15:30 Uhr

Impressum:

**Offizielles Informations- und
Mitteilungsblatt der Gemeinde
Eitensheim**

Herausgeber:
Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 8
85117 Eitensheim

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeinde Eitensheim

Redaktion: Gemeinde Eitensheim

Satz: Petra Halsner

Bilder: s. Bilduntertitel

Auflage: 1250

Grafiken: Pixabay

Druck: Druckerei Schaffer, Regen

Nächste Ausgabe: Frühjahr 2026

Beiträge bitte an:
mitteilungsblatt@eitensheim.de

Wenn der Müll nicht geleert wird...	4
Wahlhelfer gesucht	4
Abholpläne Müllabfuhr	5
Wichtige Informationen zur Grundsteuer	6
2025 – ein Jahresrückblick	8
Stellungnahme zu den Baumaßnahmen in der Ortsmitte	9
Volkstrauertag 2025	12
Flexi-Bus - Startschuss am 1. Dezember	13
Firmenbesuche im Landkreis Eichstätt	14
Erntedankkrone erstrahlt in neuem Glanz	16
Vom Kindertanzpaar zum Prinzenpaar	17
Rückblick KuK	18
Seniorennachmittag der Pfarrei im Pfarrheim	19
Kriegsgräbersammlung 2025	20
Besuch bei der Polizei	21
Aktivitäten des Krankenpflegevereins Eitensheim 2025	22
Eitensheimer Helferkreis erhält Spende	24
Katholischer Frauenbund feiert 50-jähriges Jubiläum	25
Terminübersicht	26
Sommer- und Herbstaktionen des Eitensheimer Heimatvereins	28
Qualifikation zum Truppenführer	31



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Weihnachten steht vor der Türe und wieder wundern wir uns, wie schnell doch die Zeit vergeht. Lassen Sie mich es salopp sagen: jetzt wird es aber auch Zeit, um ein wenig zur Ruhe zu kommen und sich nicht von Termin zu Termin hetzen zu lassen. Weihnachten und vor allem die Zeit zwischen den Jahren sind dafür bestens geeignet, zur Ruhe zu kommen und das vergangene Jahr zu reflektieren.

Wenn wir an die Naturkatastrophen im Jahr 2024 denken, können wir uns glücklich schätzen, dass 2025 wesentlich ruhiger war – zumindest, was die Wetterkapriolen betrifft. Ruhig war es in Eitensheim beleibe nicht, was die zahlreichen Veranstaltungen im vergangenen Jahr anbelangt. Und hier gilt es auf diesem Weg ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen. An alle Vereinsvorstände, an die Verantwortlichen der Gruppierungen, an alle Aktiven Mitglieder, die sich die Zeit nehmen, um Eitensheim lebendig, bunt und attraktiv zu machen.

Ein ganz großer Dank gilt noch einmal allen Anwohnerinnen und Anwohnern unserer Baustellen, an alle Besucher der Gemeinde und auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie alle waren betroffen vom Baulärm, den fehlenden Parkplätzen, Ausfällen der Technik und so weiter. Danke für Eure Geduld. Und im Ausblick auf 2026 kann ich sagen: es geht mit riesen Schritten vorwärts und ein Ende der Baumaßnahmen ist in Sicht.

Am 8. März stehen die Kommunalwahlen auf dem Programm – wieder ein Punkt, an dem man merkt, wie schnell die Zeit vergeht. Seit 6 Jahren bin ich nun im Amt, der Start war von Corona geprägt, das viele von uns schon wieder völlig ausgeblendet haben. Auch hier gilt es noch Danke zu sagen an meine Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates. In diesem Zusammenhang darf ich Sie darauf hinweisen, dass wir noch auf der Suche nach Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sind. Dazu der Aufruf auf Seite 4.

Nun möchte ich Ihnen allen ein erholsames und friedvolles Weihnachtsfest wünschen, dass Sie freie Zeit mit Ihrer Familie und Freunden nutzen können für gute Gespräche und für das kommende Jahr alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.

Ihr

Manfred Diepold
Erster Bürgermeister



Wenn der Müll nicht geleert wird...

Das Landratsamt informiert zum Thema Abfallentsorgung

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Eichstätt bittet um Beachtung folgender Hinweise:

Die Behälter sind am Abholtag spätestens ab 6:00 Uhr mit dem Griff zur Straße bereit zu stellen.

Falls Restmüll- oder Papiertonnen bei der Leerung übersehen werden oder Gelbe Säcke nicht abgeholt werden, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Abfuhrunternehmen. Damit eine Nachleerung erfolgen kann, bitte die Tonnen weiterhin zur Leerung bereitstehen lassen.



Für Restmüll- und Papiertonnen an die Firma Büchl: 0800 77 909 77

Für den Gelben Sack an die Firma Braun: 0 84 59 32 05-10

Für die Biotonne an die Firma Pöppel: 09 441 5056-10

Sollte kurzfristig mehr Restmüll- oder Papiermüll anfallen, können in den Gemeinden Müllsäcke erworben werden.

Bei Fragen rund um die Abfallentsorgung steht das Team der Abfallwirtschaft des Landkreises Eichstätt unter der Telefon-Nummer 0 84 21/70-14 00 oder per Mail abfallwirtschaft@lra-ei.bayern.de zur Verfügung.

Ansprechpartner in der VG Eitensheim

Beate Heigl (für Böhmfeld) 0 84 58 / 39 97-11 beate.heigl@eitensheim.de

Helga Natzer (für Eitensheim) 0 84 58 / 39 97-19 helga.natzer@eitensheim.de

Wahlhelfer gesucht

Am Sonntag, den 8. März 2026 finden in Bayern die Kommunalwahlen statt. Es werden für die kommenden sechs Jahre Landrat, Bürgermeister, der Gemeinderat und der Kreistag gewählt. Für den Einsatz in den Urnen- und Briefwahllokalen unserer Mitgliedsgemeinden Eitensheim und Böhmfeld suchen wir engagierte Bürgerinnen und Bürger zur Unterstützung bei der Stimmenauszählung.

Wir hoffen, dass sich diejenigen, die dieses Ehrenamt bereits bei den vergangenen Wahlen übernommen haben, auch bei der bevorstehenden Kommunalwahl wieder zur Verfügung stellen. Aber auch jeder ortsansässige Wahlberechtigte (mindestens 18 Jahre), der bei der Durchführung der Wahl helfen möchte, ist herzlich willkommen.

Interessierte können sich über das Bürgerportal anmelden oder sich direkt an die zuständigen Mitarbeiter in der VG wenden.

Wahlamt der VG Eitensheim

Alfred Regler 0 84 58/39 97-17 alfred.regler@eitensheim.de

Anna Zehentmeier 0 84 58/39 97-16 anna.zehentmeier@eitensheim.de

<https://www.buergerservice-portal.de/bayern/vgeitensheim/meldung-als-freiwilliger-wahlhelfer/>

Müllabfuhrtermine 2026

Für: Gesamt (Eitensheim)

Plan: Gemeinde Eitensheim

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Eitensheim, In der Goi 39
Mi 16.00 - 18.30 Uhr
Sa 12.30 - 15.30 Uhr

Problemmüllaktion

Fr., 06.03.2026 12.15 - 13.15
Wertstoffhof, In der Goi 39



Einfach QR Code scannen
um die MyMüll.de App für
immer gratis zu nutzen.
Oder mymuell.de/app

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
01 Do Neujahr	01 So	01 So	01 Mi	01 Fr Tag der Arbeit	01 Mo
02 Fr	02 Mo	02 Mo	02 Do BIO	02 Sa BIO	02 Di
03 Sa GS	03 Di	03 Di	03 Fr Karfreitag	03 So	03 Mi
04 So	04 Mi RM	04 Mi RM	04 Sa	04 Mo	04 Do Fronleichnam
05 Mo	05 Do	05 Do	05 So Ostersontag	05 Di	05 Fr
06 Di Hi. 3 Könige	06 Fr BIO	06 Fr PM BIO	06 Mo Ostermontag	06 Mi	06 Sa
07 Mi	07 Sa	07 Sa	07 Di	07 Do	07 So
08 Do RM	08 So	08 So	08 Mi	08 Fr	08 Mo
09 Fr	09 Mo	09 Mo	09 Do	09 Sa	09 Di
10 Sa BIO	10 Di	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi RM
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do
12 Mo	12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr BIO
13 Di	13 Fr	13 Fr	13 Mo	13 Mi RM	13 Sa
14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do Christi Himmelfahrt	14 So
15 Do	15 So	15 So	15 Mi RM	15 Fr	15 Mo AP
16 Fr	16 Mo	16 Mo	16 Do	16 Sa BIO	16 Di
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Fr BIO	17 So	17 Mi
18 So	18 Mi RM	18 Mi RM	18 Sa	18 Mo AP	18 Do
19 Mo	19 Do	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr GS
20 Di	20 Fr BIO	20 Fr BIO	20 Mo AP	20 Mi	20 Sa
21 Mi RM	21 Sa	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So
22 Do	22 So	22 So	22 Mi	22 Fr GS	22 Mo
23 Fr BIO	23 Mo AP	23 Mo AP	23 Do	23 Sa	23 Di
24 Sa	24 Di	24 Di	24 Fr GS	24 So Pfingstsonntag	24 Mi RM
25 So	25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 Mo Pfingstmontag	25 Do
26 Mo AP	26 Do	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr BIO
27 Di	27 Fr GS	27 Fr GS	27 Mo	27 Mi	27 Sa
28 Mi	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do RM	28 So
29 Do		29 So	29 Mi RM	29 Fr	29 Mo
30 Fr GS		30 Mo	30 Do	30 Sa BIO	30 Di
31 Sa		31 Di RM	31 So		

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 Mi	01 Sa	01 Di	01 Do	01 So Allerheiligen	01 Di
02 Do	02 So	02 Mi RM	02 Fr BIO	02 Mo AP	02 Mi
03 Fr	03 Mo	03 Do	03 Sa Tag der Deutschen Einheit	03 Di	03 Do
04 Sa	04 Di	04 Fr BIO	04 So	04 Mi	04 Fr GS
05 So	05 Mi RM	05 Sa	05 Mo AP	05 Do	05 Sa
06 Mo	06 Do	06 So	06 Di	06 Fr GS	06 So
07 Di	07 Fr BIO	07 Mo AP	07 Mi	07 Sa	07 Mo
08 Mi RM	08 Sa	08 Di	08 Do	08 So	08 Di
09 Do	09 So	09 Mi	09 Fr GS	09 Mo	09 Mi RM
10 Fr BIO	10 Mo AP	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di	11 Fr GS	11 So	11 Mi RM	11 Fr BIO
12 So	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 Sa
13 Mo AP	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr BIO	13 So
14 Di	14 Fr GS	14 Mo	14 Mi RM	14 Sa	14 Mo
15 Mi	15 Sa Mariä Himmelfahrt	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Do	16 So	16 Mi RM	16 Fr BIO	16 Mo	16 Mi
17 Fr GS	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 Sa	18 Di	18 Fr BIO	18 So	18 Mi	18 Fr
19 So	19 Mi RM	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Mo	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So
21 Di	21 Fr BIO	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Mi RM	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di RM
23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Fr BIO	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do BIO
25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi RM	25 Fr 1. Weihnachtsfeiertag
26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtsfeiertag
27 Mo	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr BIO	27 So
28 Di	28 Fr	28 Mo	28 Mi RM	28 Sa	28 Mo AP
29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Di
30 Do	30 So	30 Mi RM	30 Fr BIO	30 Mo AP	30 Mi
31 Fr	31 Mo		31 Sa		31 Do

RM Restmüll **BIO** Biomüll **AP** Altpapier **GS** Gelber Sack **PM** Problemmüll

Landratsamt Eichstätt, Abfallwirtschaft, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, 08421 70-1400, abfallwirtschaft@lra-ei.bayern.de, www.landkreis-eichstaett.de/muellabfuhrtermine



Wichtige Informationen zur Grundsteuer

Nach der abgeschlossenen Reform der Grundsteuer haben wir noch einmal alle wichtigen Informationen für Sie zusammengefasst

Für alle Grundstücke und für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in Deutschland muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Grundsteuer ist eine Objektsteuer, das heißt, sie knüpft an Flurstücke und Gebäude als Objekte und nicht an Eigentümer des Grundstücks als Person an. Die Steuereinnahmen bleiben bei der Gemeinde. Mit ihnen werden allgemeine Ausgaben der Gemeinde finanziert (z.B. Infrastruktur, Kinderbetreuung, Straßenbeleuchtung, Brandschutz u.s.w.).

Bis 2024 berechnete sich die Grundsteuer nach den sogenannten Einheitswerten, seit 2025 gelten neue Berechnungsgrundlagen (Äquivalenzbeträge oder Grundsteuerwerte). Diese werden von den Finanzämtern ermittelt. Die Städte und Gemeinden berechnen die Grundsteuer auf dieser Grundlage anhand des jeweiligen eigenen Hebesatzes und bestimmen damit die Höhe der Steuer ab dem 1. Januar 2025. Die „neue“ Grundsteuer ist also erstmalig ab 2025 zu zahlen.

Für die Ermittlung der Berechnungsgrundlagen wurden Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundsücken aufgefordert, eine Grundsteuererklärung zum Stichtag 01.01.2022 beim Finanzamt ein zu reichen.

Hier waren Eigentümer von Grundstücken, Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen oder Gewerbegrundstücken genauso aufgefordert, wie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (dazu zählen z. B. auch einzelne oder mehrere land- und forstwirtschaftliche Flurstücke).

Änderungen nach dem 01.01.2022 müssen der Finanzverwaltung mitgeteilt werden. Dies kann durch eine erneute Abgabe einer Grundsteuererklärung erfolgen oder mittels einer Änderungsanzeige.

Anders als bisher besteht somit die Anzeigepflicht seitens der Steuerpflichtigen. Das Finanzamt kommt nicht mehr von sich aus auf Sie zu.

Welche Änderungen müssen angezeigt werden?

- Wenn eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist (z. B. weil ein Grundstück geteilt wurde)
- Wenn eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erstmals besteuert wird (z. B. weil eine Steuerbefreiung wegfällt) oder
- Wenn sich die tatsächlichen Verhältnisse geändert haben (z. B. weil Baumaßnahmen durchgeführt wurden, sich die Größe der Flächen verändert hat, sich die Nutzung geändert hat oder eine Grundsteuermesszahlernäßigung weggefallen ist).

Hierzu einige Beispiele:

- Bebauung eines Grundstücks (bisher als unbebaut erklärt)
- Anbau eines Wintergartens / Dachgeschossausbau
- Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt
- Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet
- Ein Teil des Flurstücks wurde an einen Nachbarn verkauft
- Ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/ Teileigentum aufgeteilt

Sie müssen die Änderung auch dann anzeigen, wenn sie auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruht oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten.

Bei Eigentümerwechsel wird das Finanzamt von sich aus tätig. Hier wird keine Anzeige erwartet.

Eine Anzeige beim Finanzamt ist aber vorzunehmen bei:

- Eigentumsänderung nur an einer Teilfläche des Grundstücks oder des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
- Eigentumsänderung eines teilweise oder vollständig von der Grundsteuer befreiten Grundbesitzes oder
- Eigentumsänderung eines Gebäudes auf fremden Grund und Boden.

In diesen Fällen berechnet das Finanzamt die Flächen und die Äquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert und den Grundsteuermessbetrag der neuen Eigentümerin oder dem neuen Eigentümer zu. Bei der Grundsteuer handelt es sich um eine sogenannte Jahressteuer, der neue Bescheid gilt deshalb immer ab den 1. Januar des Folgejahres. Die Gemeinde wird vom Finanzamt über den Eigentumswchsel informiert. Sie erlässt daraufhin den neuen Grundsteuerbescheid.

Die Zahlungen des neuen Eigentümers greifen deshalb erst zum Jahresanfang. Solange ist der bisherige Eigentümer zahlungspflichtig. Gegen seitige Regelungen der bisherigen und der neuen Eigentümer müssen weder dem Finanzamt noch der Gemeinde angezeigt werden und werden rein privat behandelt.

Bis wann muss die Anzeige beim Finanzamt sein?

Die Anzeige muss dem Finanzamt bis zum 31. März des Folgejahres der Änderung vorliegen.

Auch hier einige Beispiele:

- Anbau eines Wintergartens in 2023; Anzeige der Änderung beim Finanzamt bis 31. März 2024
- Neubau und Fertigstellung in 2024; Anzeige der Änderung beim Finanzamt bis 31. März 2025

→ Grundstücksteilung und Entstehung einer neuen wirtschaftlichen Einheit in 2025; Anzeige der Änderung beim Finanzamt bis 31. März 2026.

Wie kann ich Änderungen beim Finanzamt anzeigen?

- mittels dem Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5)
- mittels einer vollständig ausgefüllten Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis 4) (Link dazu: https://grundsteuer.bayern.de/#abgabe_paper)
- elektronisch über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de
- als PDF-Formular zum Ausfüllen am PC.



Grundsteueränderungsanzeige

Bitte beachten Sie, dass Sie die Grundsteueränderungsanzeige nicht per E-Mail einreichen können, da das Gesetz für die Wirksamkeit die eigenhändige Unterschrift vorsieht.



Zahlreiche Informationen zum Thema Grundsteuer finden Sie auf der Homepage des Bayerischen Landesamtes für Steuern

<https://www.grundsteuer.bayern.de/>

Wichtige Information: Das Finanzamt Eichstätt erteilt keinerlei Auskünfte mehr zum Thema Grundsteuer neues Recht! Zuständig für das neue Grundsteuerrecht ist das Finanzamt Zwiesel, Außenstelle Viechtach

Kontaktdaten:

- ✉ Finanzamt Zwiesel Außenstelle Viechtach
Ringstraße 6, 94234 Viechtach
- ☎ 0 99 22/5 07-0
- ✉ grundsteuer.fa-vit@finanzamt.bayern.de

2025 – ein Jahresrückblick

Ein ereignisreiches – und vor allem „baustellenreiches“ Jahr neigt sich dem Ende zu.
Ein Jahresrückblick in Wort und Bild

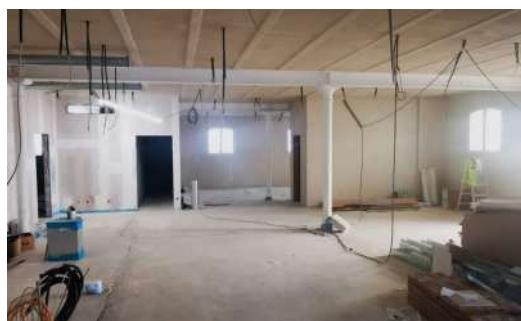
Neugestaltung Ortsmitte

Die Arbeiten am ersten Bauabschnitt und den umfangreichen Arbeiten am Kanal sind weitgehend abgeschlossen. Der Mischwasserkanal wurde erweitert und der „verrohrte Graben“ neuert.

Die Gehwege sind mittlerweile gepflastert und im ersten Bauabschnitt wurden die Straßen deutlich verschmälert. Auch die ersten Bäume sind schon gepflanzt und die Spielgeräte am Kirchplatz stehen.

Durch die Arbeiten wurde es möglich, ca. 400 m² Asphaltfläche zu entsiegeln. Die Aufenthaltsqualität der Ortsmitte wurde durch Grünflächen, Bäume und die Verkehrsberuhigung erheblich verbessert.

Die Kosten für den ersten Bauabschnitt belaufen sich auf 2,47 Mio Euro. Der Anteil, den die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren muss, liegt bei 690.000 Euro. Die restlichen Kosten werden durch Fördermaßnahmen (Städtebauförderung, KfW Klimaschutz etc.) bzw. durch andere Kostenträger, wie dem Landkreis oder der Abwasserbeseitigungsgruppe, getragen.



Die Fortschritte im Roßstall sind deutlich zu sehen
Foto: Manfred Diepold

Seit November laufen nun die Arbeiten zum 2. Abschnitt. Auch hier werden umfangreiche Maßnahmen am Kanal durchgeführt. Diese Arbeiten sind dringend notwendig, da die Infrastruktur deutlich in die Jahre gekommen ist. Nach 60-70 Jahren ist hier dringender Handlungsbedarf geboten.

Im Bereich des Kirchplatzes wird ein neuer Mischwasserkanal eingebaut. Die Grünfläche gegenüber der Kirche wird in diesem Zuge erweitert. Hier finden Bäume, Bänke, der Maibaum und ein Brunnen Platz.



Im Bereich der Eichstätter Straße müssen einzeln Hausanschlüsse saniert werden, auch die Vorfahrtsregelung an der Ecke Gaimersheimer-/Eichstätter Straße wird neu geregelt. Dadurch können die Engstellen der Gehwege in diesem Bereich erweitert werden, um künftig auch ohne Probleme mit Kinderwagen oder Gehhilfen entlang gehen zu können.

Stellungnahme zu den Baumaßnahmen

In den letzten Wochen gab es einige Diskussionen bezüglich der umfangreichen Baumaßnahmen an den Straßen unserer Ortsmitte. Hierzu möchten wir wie folgt Stellung nehmen.

Notwendigkeit

Die Sanierung der Straßen in unserer Ortsmitte ist unausweichlich und auch unaufschiebbar. Im Bereich der Baumaßnahmen befinden sich die ältesten Kanäle des Gemeindegebiets, die weit über 60 Jahre alt sind. In dieser Zeit sind viele Schäden aufgetreten, die behoben werden müssen. Gleichzeitig ist an vielen Stellen die Dimension der Kanalleitungen aufgrund der intensiveren Versiegelung der Grundstücke (Stichwort Nachverdichtung) deutlich zu gering, um die steigenden Regenmengen aufnehmen zu können.

Fördergelder

In diesem Zug hat der Gemeinderat entschieden auch die maroden Straßenoberflächen zu sanieren und die großen Asphaltflächen aus Zeiten der Bundesstraße zurückzubauen, um versickerungsfähige Grünflächen zu schaffen. Hier war die Situation für Fördergelder gerade sehr günstig, so dass man sich für eine rasche Umsetzung des nächsten Bauabschnitts entschieden hat. Da sich die Haushaltsslage auf allen politischen Ebenen bekanntlich deutlich verschlechtert hat, muss davon ausgegangen werden, dass diese Mittel in den nächsten Jahren so nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Kosten- und Zeitvorteile

Die Umsetzung im Rahmen eines größeren Bauabschnitts hat dabei viele Vorteile. Einerseits werden viele kostenintensive Provisorien (Übergänge zwischen zwei Abschnitten) vermieden, andererseits werden auch diverse Grundkosten nur einmal fällig bzw. Kostensteigerungen in der Ausführung begrenzt.

Insbesondere die Sanierung der Alten Schule stellt hier einen gewissen Zwangspunkt dar. Der Zugang zu den unter sozialen Gesichtspunkten gestalteten Wohnungen muss zwingend barrierefrei gestaltet werden. Hierzu sind die Außenanlagen entsprechend zu gestalten. Hier ist es insgesamt deutlich einfacher und wirtschaftlicher auch den Straßenbereich ebenfalls mit anzupassen.

Durch den Verzicht auf mehrere, kleinere Bauabschnitte wird auch die gesamte Bauzeit und damit die Sperrzeiten der Straßen deutlich verkürzt. Die Gesamtbelastung für die Bevölkerung und unsere Betriebe ist somit zwar gebündelt aber insgesamt deutlich reduziert.

Bauphasen

Die Situation der in unserer Ortsmitte gelegenen Unternehmen wurden bei den Planungen umfangreich berücksichtigt. Es wurden Bauphasen erarbeitet, die auf die einzelnen anliegenden Betriebe abgestimmt sind, um die jeweilige individuelle Belastung für die Betriebe möglichst gering zu halten. Es war und ist Vorgabe, jeder Betrieb muss zu jederzeit von seinen Kunden (möglichst mit dem PKW) erreichbar sein. Die Arbeiten werden somit abschnittsweise durchgeführt, so dass einzelne Bereiche nie über den gesamten Zeitraum der Bauarbeiten blockiert sein werden.

Abschließen können wir versichern, dass dem Gemeinderat sehr daran gelegen ist, die örtlichen Betriebe zu schützen bzw. zu fördern. Die Belange aller Bürger sind dabei aber der Maßstab des Handelns unseres Gemeinderats.

gez. Manfred Diepold
1. Bürgermeister

Christian Meyer
CSU-Fraktion

Thomas Obermeier
SPD-Fraktion

Tobias Wenzel
FW-Fraktion

Die Kosten für den 2. Bauabschnitt belaufen sich auf ca. 3,25 Mio Euro. Auch hier gibt es verschiedene Förderungen. Der Anteil, der von der Gemeinde zu tragen ist, liegt bei 1,29 Mio Euro.



Die wieder hergestellten Rundbogenfenster sind bereits fertiggestellt – Foto: Halsner

Sanierung Alte Schule

Weiter in vollem Gange sind die Sanierungsarbeiten an der Alten Schule. Das Lehrerhaus aus dem 17. Jahrhundert bringt birgt so manche Überraschung. Der Baufortschritt ist deutlich sichtbar. Die vorhandenen Gewölbedecken konnten erhalten werden und die Rundbogenfenster wurden wieder hergestellt.

Insgesamt entstehen neben den acht Wohnungen auch ein Mehrzweckraum in der ehemaligen Apotheke. Die Gesamtkosten von mehr als 4 Millionen Euro werden zum großen Teil durch Fördermittel finanziert. Die Eigenmittel der Gemeinde sind im Wesentlichen über ein zinsvergünstigtes Darlehen in Höhe von etwa 1,7 Mio Euro gedeckt. Darüber hinaus wird der Kommunale Haushalt voraussichtlich nur mit einem niedrigen sechsstelligen Betrag belastet.

Sanierung Roßstall

Unübersehbar sind die Baufortschritte auch am Roßstall. Die Außenputz- und Malerarbeiten sind abgeschlossen und das Gebäude erstrahlt im typischen Gelbton des Carlshof-Ensembles.

Die Baumaßnahmen im Innenhof gehen voran und sollen bis zum Frühjahr beendet sein. Hier mussten nicht nur die Besucher der Gemeinde,

sondern auch die Angestellten immer wieder auf die Parkplätze vor dem Verwaltungsgebäude verzichten. Ein Dank gilt ihrer Geduld während der gesamten Bauzeit. Das Spielgerät für den neu gestalteten Innenhof ist bereits geliefert und zur Eröffnung im Frühjahr steht auch diese neue Attraktion im Carlshof für die Kinder bereit.

Von den 5,04 Mio Euro Sanierungskosten liegt der Anteil der Gemeinde bei 1,42 Mio Euro. Die übrigen Kosten werden vor allem durch die Städtebauförderung und auch weiteren Fördermaßnahmen finanziert.

Positiv blickt Bürgermeister Diepold der Eröffnung des Roßstalls entgegen und so könnten hier bereits im April oder Mai die ersten Veranstaltungen stattfinden. Zur Bewirtschaftung des neuen Treffpunkts wurde extra ein Verein gegründet, der die laufenden Aufgaben für den Betrieb übernehmen soll.

Heizhaus im Carlshof

Die neue Hackschnitzelheizung (Heizhaus) ist schon fertiggestellt und versorgt künftig das Verwaltungsgebäude, den Roßstall und die Alte Schule. 500.000 Euro muss die Gemeinde hierfür aufbringen, der Rest der 630.000 Euro Gesamtkosten wird durch Fördermittel finanziert.

Sanierung der Schule

Bereits vor drei Jahren wurde über eine Generalsanierung der Schule nachgedacht. Da das Gebäude aber in einem guten Zustand ist, entschied man sich dagegen und so werden nach und nach die nötigen Renovierungsarbeiten durchgeführt.

Einige Fenster und Türen wurden mittlerweile ausgetauscht und auch ein Teil der Fassade erneuert. Die Elektrik wurde komplett getauscht und neues Inventar angeschafft.

Gesprächsbedarf besteht bei der Frage nach einem zweiten Rettungsweg, der über eine Rettungsaussentreppe realisiert werden könnte.

Auch die Heizung der Schule muss erneuert werden. Hier wurde geprüft, ob ein Fernwärmenetz im Verbund mit den in der Nähe befindlichen Vereinsheimen sinnvoll wäre. Diese Möglichkeit ist jedoch nach Prüfung durch ein Ingenieurbüro unwirtschaftlich und so erhält nur die Schule eine neue Pelletheizung.

Dreispuriger Ausbau der B13

Von Pfünz kommend bis zu den drei Kreuzen soll die B13 dreispurig ausgebaut werden. Nach verschiedenen Stellungnahmen der Gemeinde Eitensheim, benachbarter Gemeinden, Bauern- und Jagdgenossen gibt es keinerlei Neuigkeiten zum geplanten Ausbau. Erste Rückmeldungen werden im 1. Quartal 2026 erwartet.



Die Freizeitanlage an der Feuerwehr wirkt witterungsbedingt wie ein Wasserspielplatz – Foto: Halsner

Freizeitanlagen

Die Baumaßnahmen zu den Freizeitanlagen in der Nähe des Feuerwehrgeländes sind weit fortgeschritten. Lediglich die Bepflanzung steht noch aus. Die Flächen am Wasserhaus bzw. am alten Sportplatz (Delacha) fehlen noch und sollen im Laufe des Jahres 2026 umgesetzt werden.

Die Gesamtkosten für die drei neu gestalteten Freizeitflächen belaufen sich auf insgesamt 500.000 Euro, eine Förderung durch die LAG von 209.234,95 Euro ist zugesagt.

Glasfaserausbau - eine unendliche Geschichte?

Sichtlich genervt ist Bürgermeister Manfred Diebold, was die Durchführung der Arbeiten zum Glasfaserausbau betrifft. Davon berichtete er auch in der Bürgerversammlung im November.

Die Arbeiten der Bautrupps seien „unter aller Kanone“ und es ist kein leichtes Unterfangen, die Gehwege in den ursprünglichen Zustand zurück zu bringen. Etwa 20 Haushalte, die den Glasfaseranschluss gebucht haben, haben immer noch keinen Anschluss. Auch das Wasserhaus der Gemeinde Eitensheim gehört dazu. Allen Betroffenen wird geraten, sich unmittelbar an die Telekom zu wenden und die Erstellung des Hausanschlusses einzufordern.

In aller Kürze

Ab dem 1. Dezember bekommen unsere Lehrkräfte Unterstützung durch die Schulsozialarbeit, die Kinder mit schulischen und auch außerschulischen Problemen zur Seite steht.

Unsere Gemeinde-App erfreut sich großer Beliebtheit. 600 Downloads konnten bisher verzeichnet werden. Die Vereine und Gruppierungen nutzen die App fleißig, um ihre Veranstaltungen zu bewerben. Auch alle wichtigen Informationen der Gemeinde sind auf der App abzurufen.



Es würde uns freuen, wenn möglichst viele Eitensheimerinnen und Eitensheimer die App nutzen, um so bei allen Themen rund um Eitensheim immer auf dem neuesten Stand zu sein.

Volkstrauertag 2025

Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Ihn zu wahren ist eine immerwährende Aufgabe

„Die Erinnerung an die Erfahrungen und Lektionen, die uns die Geschichte vermittelt, ist ein großer Gewinn für uns und künftige Generationen“, so Bürgermeister Diepold bei seiner Ansprache beim Totengedenken.

80 Jahre nach dem Ende des zweiten Weltkrieges sind ein Grund, sich zu besinnen, wie wichtig die Erinnerung an Krieg und Gewalt ist - und vor allem, wie wichtig es ist, die Demokratie wieder zu stärken.

Die Völker Europas hatten es nach den Schrecken des Krieges geschafft, aus Trümmern ein neues, geeintes Europa mit Wohlstand und Freiheit zu schaffen. Diese Freiheit ist derzeit durch die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine bedroht wie seit Jahrzehnten nicht mehr.

Der Volkstrauertag bietet einen guten Rahmen, die Erinnerungen nicht verblassen zu lassen. Das Erinnern soll eine eindringliche Mahnung dafür sein, dass Demokratien sich solidarisch zeigen gegen aggressive Mächte. Denn Frieden braucht Wissen und Wahrhaftigkeit. Was sich nicht wiederholen soll, darf nicht vergessen werden. Denn: Frieden ist und bleibt keine Selbstverständlichkeit.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Krieger- und Soldatenverein Eitensheim für die Organisation des Gedenktages und die jährlich durchgeführte Kriegsgräbersammlung.



Gedenken am Volkstrauertag – Foto: Werner Mogl

Flexi-Bus

Am 1. Dezember startet das VGI-Flexi Angebot auch in Eitensheim – feierliche Eröffnung am Bahnhof

Einen völlig neuen Mobilitätservice bietet die VGI mit dem VGI-Flexi. Für die Gemeinden Eitensheim, Böhmfeld, Hitzhofen, Hofstetten und Walting startete dieses Angebot zum 1. Dezember. Den Startschuss dafür legte Landrats Alexander Anetsberger, Dr. Robert Frank (Vorstand VGI) und Bürgermeister aus den umliegenden Gemeinden.



Landrat Anetsberger freut sich über eine weitere Flexi-Bus Linie und hofft, dass das Angebot Zuspruch findet.

Eitensheim ist durch seinen Bahnhalt privilegiert und zusätzlich durch die Schnellbuslinie X80 ist eine gute Verbindung nach Eichstätt und Ingolstadt gegeben. Durch den Betriebsstart des ÖPNV-Linienbündels X80, 280 und VGI-Flexi FX8 ist der öffentliche Nahverkehr noch interessanter, denn durch den Einsatz des VGI-Flexi-Rufbusses wird eine zukunftsfähige Form der Mobilität geschaffen, so Landrat Anetsberger bei seiner Rede.

Auch VGI-Vorstand Dr. Robert Frank freut sich, eine weitere Regionallinie zu eröffnen. Er stellte besonders das Erfolgsrezept des sogenannten Bedarfsverkehrs heraus. Die Minibusse des VGI-Flexi sind „frei unterwegs“ und nicht an strikte Routen und Fahrpläne gebunden. Somit können Fahrten relativ spontan (Vorlaufzeit mindestens



Auch Bürgermeister Diepold ist erfreut über das zusätzliche Angebot im öffentlichen Nahverkehr

1 Stunde) gebucht werden. An den teilnehmenden Ortschaften der Linie FX8 werden rund 90 Haltestellen angefahren und sorgen für kurze Wege bis zum nächsten Abfahrtspunkt.

Pfarrer Simon Heindl segnete am Schluss der Veranstaltung die Busse und wünschte den Fahrgärtner und den Fahrgästen allzeit gute Fahrt.

Viele weitere Informationen können sie in der Broschüre „So flexibel und bequem wie nie zuvor“ nachlesen, die in den vergangenen Tagen an alle Haushalte verteilt wurde.



Eine schöne Geste war die abschließende Fahrzeugsegnung durch Pfarrer Simon Heindl

Alle Fotos: Petra Halsner



Firmenbesuche im Landkreis Eichstätt

Pressemeldung des Landratsamtes – Landrat und Wirtschaftsförderung zu Gast bei Eitensheimer Betrieben

Im Rahmen der regelmäßig durchgeführten Unternehmensbesuche waren Landrat Alexander Anetsberger, Eitensheims Erster Bürgermeister Manfred Diepold sowie die Wirtschaftsförderung des Landkreises Eichstätt zu Gast bei drei Betrieben in Eitensheim. Das Ziel der Besuche war es, den direkten Dialog mit den Unternehmen zu pflegen, aktuelle Themen der regionalen Wirtschaft zu besprechen und sich vor Ort ein Bild von den jeweiligen Arbeitsabläufen zu machen. Es standen erneut spannende Blicke hinter die Kulissen sowie Gespräche über aktuelle Entwicklungen auf dem Programm.

Der erste Besuch fand bei Hörakustik Brakemeier statt. Firmengründer und Inhaber Jonathan Brakemeier stellte das breite Leistungsspektrum rund um Hörsysteme und Gehörschutz vor und führte die Gäste anschließend durch die modernen Räumlichkeiten des im Jahr 2021 gegründeten Betriebs. Dabei wurde deutlich, wie wichtig handwerkliche Präzision, persönliche Beratung und technologische Innovation für die Hörakustik-Branche sind.



Freuten sich über den Austausch: Landrat Alexander Anetsberger (re.), Wirtschaftsförderer Christian Speth (li.), Erster Bürgermeister Manfred Diepold (2. v. li.) und Jonathan Brakemeier.

Daraufhin stattete die Delegation der LIKUM Automotive GmbH einen Besuch ab. Das Unternehmen ist Teil der Likum Gruppe und Spezialist

für Kunststoffspritzguss. Ein eigener Werkzeugbau mit kompetentem Engineering ermöglicht es, Kunden aus verschiedenen Branchen wie Automobil, Medizin, Telekommunikation und Luftfahrt maßgeschneiderte Lösungen anzubieten. Bei einem Rundgang über das Gelände wurden die Produktionsstätten sowie der moderne Maschinenpark besichtigt.



Nutzten den Termin für einen regen Austausch (v. li.): Wirtschaftsförderer Christian Speth, Landrat Alexander Anetsberger, Michael Baum (Likum Automotive GmbH) sowie Erster Bürgermeister Manfred Diepold.

Abschließend waren die Besucher bei der IP Camp GmbH zu Gast. Das Unternehmen ist Teil der im Jahr 2018 gegründeten und inzwischen rund 200 Beschäftigte zählenden IN-START Group, einem Verbund innovativer Unternehmen aus der Automobilbranche. Die IP Camp GmbH ist auf die Datenanalyse und das Datenmanagement spezialisiert. Ziel ist dabei, den Zeitaufwand für Tests zu reduzieren und eine frühere Markteinführung der Produkte zu erreichen.

„Die Unternehmen zeigen eindrucksvoll, wie viel Innovationskraft und Fachwissen in unserem Landkreis steckt. Der enge Kontakt zur Wirtschaft ist wichtig, um zu verstehen, wo Unterstützung gebraucht wird und wie wir gemeinsam die Zukunft gestalten können. Die

Unternehmensbesuche sind die ideale Gelegenheit, Einblicke in die betriebliche Praxis zu gewinnen und aktuelle Entwicklungen direkt vor Ort zu besprechen.“, so Christian Speth und Rebecca Färber-Engelhardt aus der Wirtschaftsförderung des Landkreises Eichstätt. (Bericht: Landratsamt Eichstätt – Pressestelle – Petra Preis)



Peter Hollweck (3. v. re.) und Frank Fichtner (2. v. re.), Geschäftsführer der INSTART Group, empfingen (v. li.): Ersten Bürgermeister Manfred Diepold, Landrat Alexander Anetsberger sowie Wirtschaftsförderer Christian Speth.

alle Fotos: Rebecca Färber-Engelhardt, Landkreis Eichstätt

Dachziegel zu verkaufen



Wir bieten 6 Paletten (ca. 100 m²) Eitensheimer Doppel-Falzziegel vom Roßstall zum Verkauf an.

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei Bürgermeister Manfred Diepold (manfred.diepold@eitensheim.de) oder Telefon 08458/3997-22





Erntedankkrone erstrahlt in neuem Glanz

Mitglieder des Gartenbauvereins binden neue Krone

Ganze 21 Jahre ist es her, dass die Erntedankkrone in Eitensheim neu gebunden wurde. Hin und wieder mussten einige Mäuseschäden ausgebessert werden, bevor die Krone einen mäusesicheren Käfig erhielt. Das Getreide hat seinen Dienst nun getan, weshalb einige fleißige Hände des Gartenbauvereins der Krone wieder eine neue Ummantelung verliehen haben. Die örtlichen Bauern haben Gerste, Grannenweizen,

Weizen und Hafer gespendet, um der Erntedankkrone neuen Glanz zu verleihen. Zuvor wurde der alte Belag abgenommen und der „Rohling“ mit neuem Draht versehen. Nun wurde gebündelt, geschnitten und gebunden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wird beim Erntedankfest wieder Mittelpunkt des Erntedankaltars werden.



Strahlende Geischter nach Fertigstellung der Krone – Bericht und Foto: Christina Zangerle

Vom Kindertanzpaar zum Prinzenpaar

Katrin I. Und Michael II. Regieren in Eitensheim – mit „Viva la Fiesta“ startet die Schützomania in die 30. Saison

Es ist das Jubiläumsjahr, gekrönt durch ein Prinzenpaar, das in der Schützomania Eitensheim aufgewachsen ist. Die Rede ist von Katrin I. Seeger und Michael II. Huber. Beide starteten bereits 2003 ihre „Karriere“ in der Faschingsgesellschaft als Kindertanzpaar in sehr jungen Jahren. Damals nahmen sie Tanzstunden beim ESV Ingolstadt und machten ihre ersten Erfahrungen im Turniertanz. Mit ihrem Können bereicherten sie das Programm des großen Hofstaates. Sie sind quasi in der Garde aufgewachsen, waren schon als Kinder immer zwischendrin, da auch ihre beiden Mütter fast seit Stunde null aktiv waren. Die 32jährige Katrin Seeger ist Eitensheimerin und hat in der Schützomania schon alle Funktionen durch. Gardemädchen, Tänzerin, Trainerin, Vorstandschaftsmitglied und Funkenmariechen zum 20jährigen Jubiläum. 10 Jahre später hält sie nun endlich selbst das Zepter in der Hand. Normalerweise verschafft sie sich in der Arbeit beim HNO Gehör, nun hat sie hier das Sagen. Der 31jährige Michael Huber aus Friedrichshofen fand in Eitensheim seine zweite Heimat – im Fasching ist er nicht wegzudenken. Beruflich ist er als Einkäufer für eine Maschinenbaufirma tätig – doch auf der Bühne ist er selbst eine Maschine. Seine starken Arme haben schon viele Mädels in die Luft geschwungen und auch im Elferrat hat er schon so manche Paraderolle gemeistert. Doch ein Prinzenpaar allein, wäre nichts ohne seinen Hofstaat. Im Hintergrund steht wie immer der Elferrat, der auch in diesem Jahr wieder mit einer Einlage glänzt. Eingerahmt werden die Tollitäten von 11 hübschen Tänzerinnen, die auf der Bühne traditionell den Gardemarsch präsentieren und zu lateinamerikanischen Rhythmen tanzen werden. Wie in einem Jubiläumsjahr üblich, steht auch in der 30. Saison ein Funkenmariechen im Mittelpunkt. Sofie Spreßler, zugleich 2. Präsi-

dentin und langjähriges Gardemädchen, schwingt in diesem Jahr ihre Beine in einem Slopant. Wer nicht fehlen darf, sind die starken Männer im Hintergrund, die die Mädels sicher auf Händen tragen. Den Gardemarsch trainierten in diesem Jahr Verena Pfäffl und Silke Habermann, Showteil übernahmen Sofie Spreßler und Nadine Fetsch, Das Funkenmariechen wurde von Katharina Schäfer unterstützt und das Finale trainierte die Prinzessin mit Hilfe von Pauline Jacob. Allesamt aus den eigenen Reihen. Die Tänze des Prinzenpaars wurden vom Ingolstädter ESV-Profitänzer Robin Goldmann und Maria Jacob einstudiert. Bereits seit Mai trainieren die Mädels fleißig, um ein buntes, fröhliches und lautes Programm unter dem Motto „Viva la fiesta“ auf die Bühne zu zaubern. Bürgermeister Manfred Diepold überreichte den Rathausschlüssel um den Eitensheimer Narren bis Aschermittwoch die Regentschaft in der Gemeinde, zumindest teilweise, zu überlassen. Er freute sich über das „überragende“ Prinzenpaar. „Man merkt, dass alle mit Herzblut dabei sind“. Seine 30. Saison feiert der Hofstaat mit einem großen Gardetreffen am 24. Januar in der Eitensheimer Turnhalle. Fcr



Von li: 2. Präsidentin Sofie Spreßler Hofmarschall Michael Fuchs, Prinzessin Katrin I. und Prinz Michael II., Präsident Josef Wagner und Bürgermeister Manfred Diepold

Bericht und Foto: Christina Zangerle



Unvergesslicher Abend mit den D'Gopperern X und rundum zufriedene Gäste an der Weinverkostung

Rückblick 2025 Kunst & Kultur

Auch die dritte Veranstaltung des Kulturprogramms 2025 endete im September mit einem begeisterten Publikum im vollbesetzten Brauhaus. Verantwortlich hierfür war die Formation D'Gopperer X mit ihrem Programm „Aufm Berg, drunt im Tal – singa dern ma überall“. Gleich zu Beginn philosophierten die Fünf über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Franken und Bayern und stellten musikalisch dar, dass sie kein Wasser vertragen und deshalb lieber anderes trinken. Dem folgte eine „Live-Übertragung vom Radiosender Bayern 1 aus dem Brauhaus in Eitensheim“. Die Sendung bot nicht nur allerhand musikalische Darbietungen, sondern auch Kurznachrichten aus Eitensheim und dem Raum Eichstätt und auch einen Wetterbericht aus Hamburg, Köln, Wien, Stuttgart und Dresden in den jeweiligen Dialekten. Nicht fehlen durfte danach noch die Hitparade aus Eitensheim, bei welcher bekannte Lieder mit einem neuen Text versehen wurden. Als dann noch der „Hias mit die drei Fias“ durch das Publikum marschierte, fand die Stimmung endgültig ihren Höhepunkt. Als Zugabe gaben die Gopperer X dann noch unter anderem das Lied „Wir verkaufen die Schwiegermutter und versaufen dann ihr Geld“ zum Besten.



D'Gopperer begeisterten das Publikum

Zum Abschluss fand Ende Oktober die Weinverkostung im ehemaligen Brauhaus statt. Johannes Jung nahm die Gäste mit auf eine informative Reise durch die Anbaugebiete der zur Verkostung ausgesuchten Weine und punktete mit seinem umfangreichen Fachwissen. Die Auswahl der Weine reichte von vier verschiedenen Weißweinen, worunter sich auch ein mit der Bundes-Wein-Prämierung „GOLD Extra“ ausgezeichneter Wein befand, einem Rosé mit dem Namen „Unterm Radar“ bis hin zu einem feinherben Spätburgunder. Zu jedem der sechs deutschen Weine von der Mosel, der Ahr oder aus Franken wurden die Gaumen der Gäste mit allerlei verschiedenen herzhaften Köstlichkeiten, wie beispielsweise einer Käsevariation, allerlei Spießen oder dreierlei Aufstrichen mit Brot/Baguette, verwöhnt. Um das Gesamterlebnis abzurunden, durfte natürlich ein süßer Abschluss nicht fehlen, bevor die Teilnehmer der Weinverkostung rundum zufrieden ihren Heimweg antraten.



War wieder ein voller Erfolg: Weinverkostung im Brauhaus
Fotos: Melanie Fürnrieder

Für das Jahr 2026 wird bereits fleißig geplant und vorbereitet. Bleibt's gespannt, wen wir dieses Mal nach Eitensheim holen, um Euch zu unterhalten.

Euer Team von Kunst & Kultur

Seniorennachmittag der Pfarrei im Pfarrheim

Dank des Bürgermeisters für langjährigen Einsatz des Küchenteams

Den Seniorennachmittag im November nahm Bürgermeister Diepold zu Anlass, um sich bei dem langjährigen Küchenteam zu bedanken.

Katharina Pfaller, Elisabeth Müller, Mathilde Schneider und Katharina Marberger kümmern sich seit vielen Jahren um das leibliche Wohl und den reibungslosen Ablauf der Seniorennachmittage im Pfarrheim. Als kleines Zeichen der Anerkennung gab es von Bürgermeister Manfred Diepold Blumen für die Damen.



Fotos: Mathilde Schneider

Herzliche Einladung!

Die Eitensheimer Senioren treffen sich alle 4 Wochen zu einem geselligen Nachmittag im Pfarrsaal. Beginn ist um 14:00 Uhr.

Wir feiern schöne Feste: Fasching, Sommerfest, Oktoberfest, Weihnachtsfeier und es finden Vorträge statt. Es ist aber einfach nur Zeit zum Ratschen. Es gibt Kaffee und Kuchen und eine kleine Brotzeit.

Alle Senioren sind herzlich eingeladen, schaut doch einfach mal vorbei – wir würden uns freuen.

Termin ist jeden 2. Mittwoch im Monat.

Bis bald,

Mathilde Schneider und das Küchenteam





Kriegsgräbersammlung 2025

5.005 Euro wurden bei der Kriegsgräbersammlung gespendet. Ein neuer Rekord.

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Freunde und Förderer des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge.*

Die diesjährige Haussammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., durchgeführt durch Mitglieder der Vorstandschaft des Krieger- und Soldatenvereins, ist abgeschlossen.

Dank Ihrer Spenden erzielten wir einen neuen Rekord-Sammelbetrag in Höhe von: 5.005 Euro.

Der Volksbund setzt sich an den Gräbern, über Grenzen und Generationen dafür ein, die Erinnerung wachzuhalten, Verständigung und Frieden zu fördern, des Weiteren für Freiheit und Demokratie. Wie Sie wissen, wird Ihre Spende direkt dafür verwendet, als auch für die Pflege und den Erhalt von Deutschen Kriegsgräberstätten sowie für wichtige Bildungsprojekte.

Aber der Frieden ist seit 2022 leider noch ein Stück weiter von uns weggerückt. Angesichts der weltweit zahlreichen Kriegsschauplätze müssen wir uns fragen: Hat man denn nicht aus der Vergangenheit gelernt?

„Pflicht ist die Möglichkeit, an einer Sache mitzuwirken, die größer ist als man selbst.“ Eine kleine Spende von Ihnen – auch sie kann an einer ganzen Welt des Friedens und der Versöhnung mitwirken.

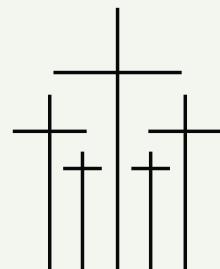
Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Gabe, Sie leisten damit einen wesentlichen finanziellen Beitrag zur Gedenk- und Friedensarbeit des Volksbundes.

Der KSV Eitensheim und die Sammler: Hans Beyerle, Michael und Rudi Wecker, Willi Schneider, Christian Singer, Max Steger und Werner Mogl wünschen Ihnen und allen Menschen, die Sie besonders ins Herz geschlossen haben,

ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes 2025!

Für den Krieger- und Soldatenverein Eitensheim

*Werner Mogl
Sammlungsleiter*



Besuch bei der Polizei

Ferienprogramm der CSU/JU

Auch heuer beteiligten sich die CSU/JU Eitensheim wieder beim Ferienprogramm der Gemeinde Eitensheim.

Dabei besuchten wir die Polizeidienststelle in Eichstätt. In 2 Gruppen aufgeteilt war alles dabei: Dienstauto inspizieren, Fingerabdrücke nehmen, Zellenbesuch etc... Die Kinder und Polizisten hatten Ihren Spaß! Vielen Dank an alle Beteiligten und der Polizeiinspektion Eichstätt!



Bericht und Foto: Peter Funk



Die Glückskäfer, unsere Mutter-Kind-Gruppe in Eitensheim, trifft sich jeden Dienstag von 9:30 Uhr – 11:00 Uhr in gemütlicher Runde. Hier wird gemeinsam gesungen, gebastelt, gespielt und geratscht – dabei sind alle Kinder ab Sitzalter bis drei Jahre herzlich willkommen!

Besonders schön sind unsere kleinen Feste: Wir feiern Geburtstage, aber auch St. Martin, Nikolaus, Ostern oder Fasching. Dieses Jahr gab es eine besondere Halloween-Stunde, zu der die Kleinen verkleidet kommen durften – ein Riesenspaß für Groß & Klein!

in herzliches Dankeschön geht an Michaela Ernst und Bettina Bornhold, die die Mutter-Kind-Gruppe zuletzt mit großem Engagement geleitet haben. Ohne ihren Einsatz wäre der Fortbestand der Gruppe ungewiss gewesen.



Du möchtest Teil unserer kleinen Gruppe werden?

Dann melde dich gerne bei Katrin Friedrich unter

0151-61619629 oder muki.glueckskaefer@gmail.com

Foto: Katrin Friedrich



Aktivitäten des Krankenpflegevereins Eitensheim 2025

Der Krankenpflegeverein blickt auf ein abwechslungsreiches Jahr mit Neuwahlen zurück – Bericht und Fotos: Elisabeth Moßburger

Am 30.03.2025 fand die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt (wie bereits berichtet).

Das Highlight bildeten die Festlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen des Krankenpflegevereins, welches am 29.06.25 im Rahmen des Pfarrfestes gefeiert wurde. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst fand der Festakt in der Kirche St. Andreas statt.

Eine besondere Ehrung erhielten Andreas Rabl und Manfred Welser wurden für ihre 40-jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender und 1. Kassier. Die Mitglieder, die seit 40 Jahren dem Verein angehören, wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet, sowie mit Essen- und Getränkegutscheinen für das Pfarrfest bedacht.

Das Flohmarkt-Team, vertreten durch Karin Trini, überreichte dem Krankenpflegeverein eine Spende in Höhe von 250 Euro. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön!



Elisabeth Moßburger, Andreas Rabl und Manfred Welser

Alle Fotos: Elisabeth Moßburger

Am Pfarrfest beteiligte sich der Krankenpflegeverein mit einem Gesundheitsstand, an welchem sich die Gäste den Blutdruck und Blutzucker messen lassen konnten. Zudem konnten sich Kinder und deren Eltern einen Einblick in die Arbeit von Suchhund verschaffen.





Einsatz beim Pfarrfest: Roswitha Stephan und Andreas Rabl

Frau Anke Thiede und Elisabeth Moßburger waren mit ihren Hunden vor Ort und konnten die Arbeit der Hunde zeigen, wobei die „versteckten“ Kinder von den Hunden rasch wieder gefunden wurden.

Der Krankenpflegeverein beteiligte sich am 12./13.07.2025 auch am Museumsfest des Heimatvereins und stellte Sonnenschirme zur Verfügung. Beim Seniorennachmittag der Gemeinde am 14.07.2025 stellte sich der Krankenpflegeverein und die Seniorenbeauftragten vor und informierten alle Anwesenden über die Tätigkeiten, die Erreichbarkeit sowie die laufenden Aktivitäten.



Wie bereits in den letzten Jahren, waren wir auch 2025 wieder im Ferienprogramm aktiv. Am 04.08.2025 „Wie sprechen Hunde“ das Wuff-Projekt mit Frau Beate Tomulla, konnte die Kinder mit sehr abwechslungsreicher und anschaulicher Art (ohne lebenden Hund) eine Einsicht in das Hundeleben erfahren und praktische Tipps für den Alltag mit Hunden mitnehmen. Da dies

auch für Erwachsene sehr lehrreich ist, dürfen diese sehr gerne nächstes Jahr auch mit dazu kommen.

Beim Thema „Abenteuer helfen“ mit Anke Thiede und Elisabeth Moßburger, war der Andrang am 08.09.2025 so groß, dass die Gruppe für den praktischen Teil geteilt wurde. Nach einem Einblick in die Erste Hilfe und Anlegen von Verbänden, konnten die Kinder noch die Arbeit von Suchhunden erfahren.

Im Rahmen der Digitalisierung fand am 24.09.2025 im Pfarrsaal ein sehr gut besuchter Vortrag von Jochen Weisser vom Verbraucher Service Bayern im KDFB e.V. zum Thema elektronische Patientenakte (ePA).

Der Besuchsdienst hat schon die Vorbereitung am 18.11.2025 für die Weihnachtsbesuche getroffen. In der Adventszeit werden alle Bewohner in Eitensheim die eine Unterstützung der Caritas Sozialstation in Anspruch nehmen und erhalten besucht und erhalten eine kleine Aufmerksamkeit.

Für Jung und Alt fand am 21.11.2025 von 14 – 17 Uhr erstmalig ein Gaudi-Kegeln statt, welches von Andreas Rabl organisiert wurde. Es ist geplant, dass Gaudi-Kegeln im Frühjahr und Herbst 2026 nochmals zu veranstalten.

Beim Weihnachtszauber am 13.12.2025 wirkt der Krankenpflegeverein mit einem Stand mit Maroni, Mandeln und Kaffee aktiv mit und freut sich auf regen Umsatz.

Ausblick auf 2026

Die Mitgliederversammlung ist für 15.03.2026 um 14:00 Uhr im Pfarrsaal angesetzt, mit einem Vortrag über Gesundheitspflege und die Information und Anmeldung für den Ausflug im April nach Scheyern.

Die Malteser fliegen vom 25.-30.05.2026 nach Lourdes und wird von Pflegekräften aus der Region begleitet, hierzu können nähere Infos bei Elisabeth Moßburger eingeholt werden.

Für das Ferienprogramm sind 3 Beträge geplant: „Wie sprechen Hunde (Wuff-Projekt)“, „Abenteuer helfen“ und neu „Suchhund bei der Arbeit“.

Weitere Punkte im Jahresprogramm des Krankenpflegevereins waren:

- Fortlaufende Geburtstagsbesuche und Krankheitsbesuche
- Beratungsgespräche zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Anpassung der häuslichen Umgebung
- Unterstützung bei Beantragung von Pfleegraden und Höherstufung mit Vorbereitung zur MDK Prüfung

- Mithilfe beim Einkaufen und Begleitung zu Ärzten und medizinischen Einrichtungen durch den Helferkreis

Wir wünschen allen Eitensheimern eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und für das Jahr 2026 viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen bei all Ihren Unternehmungen.

Im Namen der Vorstandshaft des Krankenpflegeverein der Pfarrei Eitensheim

Ihre Elisabeth Moßburger – 1. Vorsitzende

Eitensheimer Helferkreis erhält Spende

Die Firma Brandl unterstützt den Eitensheimer Helferkreis

Seit 25 Jahren gibt es in Eitensheim den Helferkreis: Ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger unterstützen ältere und hilfsbedürftige Menschen bei alltäglichen Aufgaben – etwa bei Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen oder bei anderen Besorgungen. Der Helferkreis wird sowohl von der Gemeinde Eitensheim als auch dem Krankenpflegeverein betrieben.

Das Angebot ist für die Nutzer kostenlos – die Helfer übernehmen alle Kosten, einschließlich der Spritkosten, bislang aus eigener Tasche. Ein starkes Zeichen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Gemeinde!

Um dieses Engagement zu würdigen und dauerhaft zu sichern, hat die Firma Brandl eine Spende in Höhe von 250 Euro übergeben. „Das Ehrenamt ist das wichtigste Amt in Deutschland – aber leider auch das am schlechtesten bezahlte“, erklärt Thomas Brandl. „Mit der Spende möchten wir helfen, dass die freiwilligen Fahrer zumindest ihre Unkosten unkompliziert decken können.“

Koordiniert wird die Initiative vom Krankenpflegeverein Eitensheim, der bereits seit vielen Jahren soziale Aufgaben in der Gemeinde übernimmt. Ziel ist es nun, noch mehr ältere und hilfsbedürftige Menschen zu ermutigen, das Angebot anzunehmen – und auch neue Ehrenamtliche zu gewinnen, die gerne mithelfen möchten.



Andreas Rabl, Centa Hecker,
Elisabeth Moßburger und Thomas Brandl

Foto: Firma Brandl

Katholischer Frauenbund feiert 50-jähriges Jubiläum

130 Gäste kamen zusammen, um gemeinsam das Jubiläum des Frauenbundes zu feiern

Der katholische Frauenbund Eitensheim konnte Ende September sein 50-jähriges Bestehen feiern. Beim Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Andreas zelebrierte Pfarrer Simon Heindl dieses besondere Jubiläum. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Projektchor unter der Leitung von Barbara Landes begleitet. Nach dem Gottesdienst begaben sich die geladenen 130 Gäste, unter ihnen die Mitglieder, Ehrengäste und ortsansässigen Vereine, zum Pfarrsaal. Beim Sekt-empfang begrüßte die Vorsitzende Johanna Mögn alle Anwesenden und lud zum deftigen Mittagessen ein.

Neben der Bezirksleiterin vom Bezirk Ingolstadt, Christiane Weber, haben auch Bürgermeister Manfred Diepold und Pfarrer Simon Heindl kurze Grußworte an die Gäste gerichtet. Im Anschluss konnten die beiden Vorsitzenden Johanna Mögn und Carmen Speth verdiente Mitglieder ehren. Dabei galt ein besonderer Dank den 18 Gründungsmitgliedern, die essenziell zum Bestehen dieses Verein beigetragen

haben und zudem für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Außerdem dankten die beiden Vorsitzenden jeweils sechs weiteren Mitglieder für 25 und 50 Jahre Treue.

Um die letzten fünf Jahrzehnte Revue passieren zu lassen, wurden im Pfarrsaal Fotoalben, Vereinschroniken und unzählige Fotos präsentiert. Mit einem sehr reichlichen Kuchenbuffet endete der offizielle Teil des Festes. Bei netten Gesprächen konnten die Besucher den Tag ausklingen lassen.



Fotos: Anton Baumann



Terminübersicht

Alle Termine finden Sie aktuell auf der Homepage und der Eitensheim-App

19.12.	Weihnachtsabend	CSU/JU
20.12.	Weihnachtsabend	Burschenverein
27.12.	Watt-Turnier	Schützenverein

2026

6.1.	Jahreshauptversammlung	Krieger- und Soldaten
8.1.	Beckenbodengymnastik im Pfarrsaal	KDFB
10.1.	Christbaumsammlung	CSU
21.1.	Gartler-Stammtisch „Samenfestes Saatgut“	Gartenbauverein
24.1.	Altpapiersammlung	SV Eitensheim
24.1.	Gardetreffen / 30-jähriges Jubiläum	Schützomania
31.1.	Sportlerball	SV Eitensheim
17.2.	Kehraus im Schützenheim	Schützomania
21.2.	Jahreshauptversammlung	VdK
27.2.	Baumschnittkurs im Bäckgarten	Gartenbauverein
27.2.	Gaudikegeln	Krankenpflegeverein
2.3.	Palmbüschelbinden für Anfänger im Pfarrsaal	KDFB
3.3.	Palmbüschelbinden im Pfarrsaal	KDFB
6.3.	Problemmüllaktion am Wertstoffhof	Gemeinde
6.3.	Weltgebetstag der Frauen	KDFB
15.3.	Jahresmitgliederversammlung	Krankenpflegeverein
22.3.	Jahreshauptversammlung im Sportheim	Heimatverein
28.3.	Jahreshauptversammlung	Gartenbauverein
28.3.	Frühlingsfest im Pfarrsaal	VdK
4.4.	Ostereiersuche im Kanzergarten	CSU/JU
18.4.	Altpapiersammlung	SV Eitensheim
18.4.	Wirtshaussingen im Schützenheim	Heimatverein
3.5.	Historische Wanderung zu Feldkreuzen, Marterl und Bildstöcken	Heimatverein

9.5.	Pflanzenflohmarkt	Gartenbauverein
25.5.	Vereinsausflug nach Wettelsheim, Nagelsberg und Spalt	Heimatverein
4.6.	Radifest	CSU
11.6.-14.6.	80 Jahre SV Eitensheim	Sportverein
14.6.	Ausstellung „Oktoberfest-Bierkrüge und historische Krüge“ im Heimatmuseum	Heimatverein
11.7.	Delacha-Fest	SPD
18.7.	Altpapiersammlung	SV Eitensheim
18.7.	Helferfest beim Heimatmuseum	Heimatverein
25.7.	Dorffest	JU
12.9.	Kurs: Goaßlschnalzen beim Heimatmuseum	Heimatverein
18.9.	Stefan Kröll - Schee wuid	KuK
3./4.10.	Ausstellung „Kartenspiele aus aller Welt“ im Heimatmuseum	Heimatverein
24.10.	Altpapiersammlung	SV Eitensheim
25.10.	Vortrag: „Archäologische Fundlandschaft in Eitensheim“	Heimatverein
7.11.	Messe für die verstorbenen Mitglieder	Heimatverein
7./14./21./ 28.11.	4-tägiger Krippenbaukurs beim Heimatmuseum	Heimatverein
5.12.	Weihnachtsfeier im Pfarrsaal	VdK
5./6.12.	Krippenausstellung im Heimatmuseum	Heimatverein
6.12.	Nikolausaktion	JU
18.12.	Aufbau der Landschaftskrippe (bis 3.2.2026)	Heimatverein



Alle Termine auch
auf der Gemein-
de-App

Mit dem QR-Code
direkt zur App



Weihnachtsstimmung im Carlshof – Foto: Halsner

Sommer- und Herbstaktionen des Eitensheimer Heimatvereins

Berlin-Fahrt, Museumsfest zum 30-jährigen Vereinsjubiläum, Helferfest, Ausstellungen im Rathaus, der Schule und im Heimatmuseum und eine Filmvorführung standen auf dem Programm des Heimatvereins

Bildungsfahrt nach Berlin

Auf Einladung von MdB Dr. Reinhard Brandl waren einige Mitglieder des Heimatvereins zu einer viertägigen Fahrt nach Berlin unterwegs, um die Hauptstadt sowie das Zusammenwirken der wichtigsten politischen Institutionen kennenzulernen.

Auf dem Programm standen neben touristischen Zielen der Besuch des Reichstagsgebäudes mit dem Plenarsaal des Deutschen Bundestags und der Reichstagskuppel sowie der Besuch des Bundeskanzleramts, des Bundesministeriums der Verteidigung und der Bayerischen Landesvertretung. Eine sehenswerte und ergreifende Ausstellung im Tränenpalast und eine Schiffsroundfahrt auf der Spree ergänzte das Programm.



Besuchergruppe der Bayerischen Landesvertretung in Berlin

Nachdenklich stimmte der Besuch des mitten in Berlin gelegenen Tränenpalastes – die ehemalige Ausreisehalle von der DDR nach Westen am Bahnhof Friedrichstraße. Der Tränenpalast ist heute eine Gedenkstätte und Dauerausstellung, die den Alltag in der ehemaligen DDR und die

deutsche Teilung dokumentiert. Die Ausstellung zeigt wie es zur Gründung der zwei deutschen Staaten und zum Bau der Berliner Mauer kam.

Museumsfest zum 30-Jährigen

Nachdem das zum 25-jährigen Bestehen des Heimatvereins geplante Fest der Corona-Pandemie zum Opfer fiel, wurde im Sommer – fünf Jahre später – nun das 30-jährige Gründungsfest an zwei Tagen mit rund 700 Gästen und den Vereinen gefeiert. Beim Festabend am Samstag wurden zwölf Gründungsmitglieder geehrt. Bürgermeister Manfred Diepold ehrte noch drei langjährige Mitglieder im Vorstand.



Festleiter Willi Schneider und Schirmherr Andreas Rabl nach dem Bieranstich

Pfarrer Anton Schatz zelebrierte am Sonntag den Festgottesdienst. Danach ging es im Festzug zum Heimatmuseum. Dort wartete ein vielfältiges Programm auf „Groß und Klein“. Unser Dank gilt allen Helfern und Sponsoren.

Seniorennachmittag

Im Anschluss an das Museumsfest hat der Heimatverein noch den Seniorennachmittag der

Gemeinde ausgerichtet, zu dem mehr als 180 Gäste begrüßt werden konnten. Es wurde ein kurzweiliges Programm geboten. Für Musik sorgte die Gruppe „Mia 4“ und beim Sketch von „De zwoa Bled‘n“ (Pfarrer Anton Schatz und Mistrantin Karla Elflein) wurde viel gelacht.



Besucher beim Seniorennachmittag der Gemeinde

Helferfest

Alljährlich im Sommer findet das Helferfest für alle Helfer/innen des vergangenen Jahres statt – als kleine Anerkennung für den geleisteten ehrenamtlichen Einsatz. Die stattliche Zahl von 148 geladenen Gästen zeigt, dass wiederum ein großes Engagement bei dem umfangreichen Arbeitspensum vorlag.



Die Gäste warten noch auf das kulinarische Essen.

Ausstellung im Rathaus

Bereits seit 2016 ist im Rathaus im Carlshof eine jährlich wechselnde Sonderausstellung zu sehen. Derzeit wird die „Deutsche Währungsgeschichte / Münzen und Banknoten“ präsentiert.

Die Exponate stammen aus der Sammlung von Herrn Hans Schmid.

Es wird ein kurzer Abriss zur Deutschen Währungsgeschichte aufgezeigt.

Folgende fünf Zeitepochen mit den jeweiligen Währungsreformen sind dokumentiert:

1871 – 1923 Mark / mit Notgeld (1914-1922)
 1923 – 1924 Rentenmark
 1924 – 1948 Reichsmark
 1948 – 2001 Deutsche Mark
 2002 – dto. Euro



Zu den einzelnen Zeitepochen sind jeweils die entsprechenden Banknoten ausgestellt.

Ausstellung in der Schule

Im Eingangsbereich der Grundschule Eitensheim wird in den beiden Stand-Vitrinen eine jährlich wechselnde, zeitlich an das Schuljahr angelehnte Ausstellungsreihe geboten. Die mittlerweile zehnte Ausstellung beleuchtet das Küfer-Handwerk.

Die Exponate stammen aus dem Fundus des Heimatvereins und wurden von Michael Stampfer überlassen.

Das Küferhandwerk ist ein traditioneller Beruf, bei dem ein Handwerker, der sogenannte Küfer (auch Böttcher, Büttner, Schäffler oder Fassbinder genannt), Holzgefäße wie Fässer, Bottiche und Zuber herstellt oder repariert.

Ausstellung im Heimatmuseum

Der Heimatverein beteiligte sich zum zweiten Mal an der Ausstellungsreihe „Winterzeit-MuseumsZeit“, die vom Informationszentrum Naturpark Altmühltaal in Eichstätt für die Museen in der Region initiiert wurde.

Im Heimatmuseum wurde an drei Tagen die Sonderausstellung „Münzen vom Fürstbistum Eichstätt bis heute“ präsentiert. Es waren 133 einzigartige Münzen und Medaillen vom Hochstift Eichstätt ab dem 10. Jahrhundert und vom Fürstentum Eichstätt, sowie vom Bistum Eichstätt und der Stadt Eichstätt aus einer umfangreichen Privatsammlung zu sehen.

Zu den einzelnen Münzen wurden auch die Stadt Eichstätt betreffende, geschichtliche Ereignisse aufgezeigt.



Auch Schüler und Studenten aus Eichstätt waren sehr interessiert.

Fotos: Anton Baumann und Reinhard Schober

Film von der zerstörten Stadt München nach dem 2. Weltkrieg

Der Dokumentarfilm „Ruinenschleicher und Schachterleis – Das zerbombte München nach 1945“ wurde im Schützenheim vorgeführt. Der Film, ein Portrait der Nachkriegsgeneration, beinhaltet Interview-Sequenzen mit Zeitzeugen, die das Kriegsende und die unmittelbare Nachkriegszeit in München als Kinder erlebten, sowie zum Teil unveröffentlichten Fotos und Original-Filmausschnitte.

Vor 80 Jahren lag die Stadt in Trümmern; über die Hälfte der Gebäude war zerstört, ebenso Straßen, Bahngleise und Fabriken – im Zentrum türmten sich meterhohe Schuttberge. Es herrschte eine bittere Wohnungsnot und Hunger war ein täglicher Begleiter. Die Lebensmittel waren knapp und der Schwarzhandel blühte.

Nach einer Kaffeepause wurde noch ein Kurzfilm zum Thema „Wies'n Gschichtn“ (Münchener Oktoberfest von früher) mit sechs Zeitzeugen präsentiert.

Es wurde angeregt, dass auch ein Film von und über Eitensheim zum Thema „Zweiter Weltkrieg: Kriegsjahre und Nachkriegszeit“ mit Interview-Sequenzen von Zeitzeugen gedreht werden soll, um diese schicksalhaften Ereignisse für die Nachwelt zu erhalten.

Qualifikation zum Truppenführer

Auf Basismodul folgten weitere Schulungen – aktive Feuerwehr bildet sich weiter



Mitte November absolvierten 16 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Eitensheim, Buxheim und Tauberfeld den Abschluss der Modularen Truppausbildung (MTA), und haben damit nun die Qualifikation Truppführer erlangt.

An zwei Abenden wurde das nötige theoretische Wissen vermittelt. Am Samstag, den 15.11.2025 wurde an mehreren Stationen das praktische Können der künftigen Truppführer geprüft. Den Abschluss bildete eine schriftliche Prüfung.

Vor ausgegangen war dem Ganzen bereits das MTA-Basismodul, ein Funklehrgang, ein Erste-Hilfe-Kurs, eine Fortbildung in psychosozialer Notfallversorgung, eine zweijährige Lernphase im Übungs- und Einsatzdienst, sowie die Abnahme der Leistungsprüfung.

Nach all diesen Anstrengungen konnten alle 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Lehrgang erfolgreich abschließen, und können nun auch weiterführende Lehrgangsangebote des Landkreises oder an den Feuerwehrschulen wahrnehmen.



save
the
date

SV EITENSHEIM



80

JAHRE
SVE

11.06. bis
14.06.2026

BUDO | FUßBALL | GYMNASTIK | KEGELN |
TISCHTENNIS | TENNIS | VOLLEYBALL

DONNERSTAG - Politischer Guest

FREITAG - Gedenkandacht, Umzug
und Eröffnung, Partyband Quertreiber

SAMSTAG - Seniorennachmittag,
Gemeinde- und Vereinsehrungen,
Partyband Chlorfrei

SONNTAG - Festgottesdienst, großer
Umzug, Festausklang mit Eckbankmusi

Quertreiber



Donau Apotheke

AUF DER WELLE DES LEBENS



WWW.SV-EITENSHEIM.DE